

Patientenanweisungen

Die folgenden Informationen sind Patienten bereitzustellen, denen das Barostim-System implantiert wurde.

WUNDVERSORGUNG NACH DER OPERATION

- Der Wundverband darf erst entfernt werden, wenn Sie von Ihrem Arzt entsprechend angewiesen werden.
- Beim Baden müssen Sie darauf achten, nicht auf die Wunde oder das Produkt zu drücken.
- NICHT die Operationsstellen berühren.
- NICHT auf den IPG (das in der Brust implantierte Produkt) legen oder drücken.
- NICHT den IPG oder die Elektrode (das im Hals implantierte Produkt) durch die Haut hindurch manipulieren, da Schäden am Produkt und an der das Produkt umgebenden Haut entstehen können oder die Elektrode vom IPG abgetrennt werden kann.
- Fieber, Rötung, Wundsekrete oder starke Schmerzen an den Operationsstellen nach 3 Tagen können Anzeichen für eine Infektion sein.
 - Wenn bei Ihnen die oben beschriebenen Symptome auftreten, NICHT versuchen, eine Behandlung zuhause durchzuführen. Wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihre Ärztin/Ihren Arzt.
 - Frühzeitig erkannte Infektionen lassen sich im Allgemeinen mit Antibiotika behandeln.
 - Ernsthaftere Infektionen erfordern u. U. das Entfernen des IPG und/oder der Elektrode.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Setzen Sie die Einnahme von Medikamenten, Diät, Sport oder Änderungen der Lebensweise wie angewiesen fort.
- Führen Sie den Patientenausweis stets mit und legen Sie ihn bei Sicherheits-Screenings vor.
- Die IPG-Batterie entlädt sich im Verlauf der Zeit und muss ersetzt werden.
- Arzttermine zur Nachkontrolle müssen unbedingt eingehalten werden, um den ordnungsgemäßen Systembetrieb und das Ansprechen auf die Therapie sicherzustellen.
- Wenden Sie sich umgehend an Ihre Ärztin/Ihren Arzt, wenn Folgendes auftritt:
 - Stimulation (Kribbeln, Zucken, Sprech- oder Schluckstörungen)
 - Schwindel, Brustschmerzen, Atembeschwerden, Anschwellen der Beine
 - Blutdruck oder Herzfrequenz sind ungewöhnlich niedrig

WARN-/VORSICHTSHINWEISE

- Wenden Sie sich an Ihre Ärztin/Ihren Arzt, wenn bei Ihnen ein medizinisches Verfahren ansteht.
 - Verfahren wie MRT, Elektrokauterisation, therapeutische Bestrahlung, Lithotripsieverfahren und externe Defibrillation können den IPG beschädigen.
- Damit die Therapie nicht kurzzeitig unterbrochen wird, halten Sie einen Abstand von mindestens 15 cm (6 Zoll) von Geräten mit starken elektrischen oder magnetischen Feldern ein, z. B.:
 - starke Magneten
 - Lautsprechermagneten
 - Electronic Article Surveillance (EAS)-Systeme (Diebstahldetektoren)
 - Lichtbogenschweißgeräte
 - Induktionsöfen
- Wenden Sie sich an Ihre Ärztin/Ihren Arzt, um Rat einzuholen, bevor Sie Umgebungen betreten, die den Betrieb des IPG beeinträchtigen könnten, einschließlich Bereiche, in denen Warnschilder angebracht sind, die Patienten mit Schrittmachern den Zutritt verwehren.
- Manipulieren Sie den IPG NICHT durch die Haut – dies könnte die Elektrode beschädigen oder vom Impulsgenerator abtrennen.
- Manipulieren Sie die Karotissinuselektrode NICHT durch die Haut – dies könnte die Elektrode beschädigen oder vom IPG abtrennen und/oder dem Karotissinus möglicherweise Schäden zufügen.



Die vollständige Gebrauchsanweisung und eine aktuelle Kopie der Informationen in diesem Dokument sind auf folgender Website einzusehen: www.cvr.com/ifu